

12/2007
59. Jahrgang
Dezember

der **Belper**



3 VVB in eigener Sache | **5** Kultur | **8** Sport | **13** Natur
15 Bunt gemischt | **17** Geschäftsleben | **19** Dorfgeschehen



Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Liebe Leserinnen und Leser. Der Vorstand des Vereinsverbandes, das Redaktions-Team und der Verlag (Jordi AG – das Medienhaus) ent-bieten Ihnen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Dazu wün-schen wir unseren Leserinnen und Lesern vor allem – und das ist schliesslich das Wichtigste – eine gute Gesundheit und stetes Wohl-ergehen.



Gleichzeitig geben wir Ihnen hier traditionsgemäss die besten Fest-tags- und Neujahrswünsche unserer vielen Vereinsberichterstatte-rinnen und -berichterstatter weiter, die sie ihren Texten anfügten und auch diesmal nicht einzeln publiziert werden können.

Dankeschön. Dazu möchten wir an dieser Stelle auch wieder einmal danken: Einerseits all den fleissigen Schreiberinnen und Schreibern

der Vereine, die mit ihren unterschiedlichsten Berichten mithelfen, dass der «Belper» Monat für Monat lesenswert ist und wichtige Informationen über das Geschehen im Dorf bieten kann. Danken möchten wir aber auch allen Mitarbeitenden der Jordi AG, die sich mit der pünktlichen Herausgabe unserer gutgestalteten Monats-zeitschrift befassen, die übrigens ab Januar im 60. Jahrgang erscheint. – Andererseits gebührt unser Dankeschön ebenfalls unseren vielen Inserenten sowie der Gemeinde, deren Inserate und Publikationen es dem Vereinsverband überhaupt ermöglichen den zunehmend farbiger werdenden «Belper» herauszugeben.

Der Vorstand des VVB trifft sich am 21. Januar zu seiner ersten Sitzung im neuen Jahr. Sie dient vor allem der Vorbereitung der **Delegiertenversammlung vom 7. März**. Der Präsident des Vereins-verbandes, **Daniel Brönnimann**, vzb-praesident@belponline.ch, würde es deshalb begrüssen, wenn wichtige Eingaben und Anträge der Vereine zu diesem Zeitpunkt bereits eingereicht wären.

Einladung zum Anstossen auf dem Dorfplatz. Wenn am 31. De-zember um 24 Uhr die Kirchenglocken das alte Jahr aus- und das neue einläuten, trifft man sich traditionsgemäss zum Anstossen auf dem Dorfplatz. Der immer stimmungsvolle Treffpunkt bietet nicht nur die Möglichkeit alten Bekannten ein gutes neues Jahr zu wünschen, sondern neue Leute kennen zu lernen und neue Freund-schaften zu schliessen! Dabei kann der Champagner, oder was man sonst so liebt, samt Gläsern selber mitgebracht werden. Zur Verfü-gung steht aber ebenfalls der **Barwagen des EHC**, wo Jung und Alt als Gäste willkommen sind.

Mitmachen, mitgestalten braucht mehr Überwindung, als in sich gekehrt zu Hause auf bessere Zeiten zu hoffen. Das gilt auch beim aktiven Mitmachen in einem Verein sowie am Geschehen im Dorf. Deshalb laden wir gerade auch alle neuen Belperinnen und Belper ein, sich im 2008 vermehrt im Dorf zu zeigen und das Leben in unserer Gemeinde mitzugestalten. – In diesem Sinne wünschen wir Ihnen nochmals frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Fritz Sahli, Eliane Schär und Jean-Michel With

Für Sie notiert!

Dezember

- 23. Domino-Weihnachten in der reformierten Kirche
- 25. Belper-Chor, Weihnachtssingen in der Kirche Belp
- 31. Restaurant Kreuz, Silvesterfeier
- 31. «Prosit Neujahr», Dorfzentrum/Dorfplatz

Januar

- 13. OK JMB, Grosses Jodler-Matinee, Dorfzentrum
- 19. Märitorgele, reformierte Kirche
- 25. Reformierte Kirchgemeinde, Konzert Violine und Orgel
- 25. EHC Belp, Lotto, Restaurant Linde
- 26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 27. EHC Belp, Lotto, Restaurant Linde

Titelbild:

Der erste Schnee – Abendstimmung im Dorf. Christiane Patthey



Fotoklub

Alles hat ein Ende... amp. ...nur die Wurst hat zwei! Dieser Anspruch gilt auch für die Bilderausstellungen in verschiedenen Geschäften in Belp. Die Bilder vom Fűrwehrescht waren ab Mitte Oktober bis am 29. November ausgestellt. Wir danken allen Geschäften für die Plattform, die sie uns mit der Ausstellmöglichkeit geboten hatten. Das Portraitieren eines solchen Festes war für uns eine besondere Herausforderung. Aktionen im Bild festhalten und wirkungsvoll ins Bild zu bringen, ist nicht ganz einfach. Drückt man ein paar Sekunden zu spät ab, hat man es sich vergeben. Die Situation ist unwiederbringlich vorbei. Unsere zwölf Fotografen brachten jedoch gute Bilder zustande. Allen beteiligten Fotografen möchte ich hier den Dank des Vorstandes für ihren Einsatz aussprechen. Rückblickend war 2007 ein sehr intensives Klubjahr. Besuchten wir doch verschiedene Anlässe, um in Münsingen eine gute Stellwand zeigen zu können. Das Thema der Photo Münsingen 2008 lautet «Event» und die Bilder müssen von ein und demselben Anlass sein. Dazu darf pro Autor nur ein Bild eingebracht werden. Wir sind gespannt, was da alles an Bildern zusammenkommt. 51 Fotoklubs aus der ganzen Schweiz nehmen an diesem Wettkampf teil. Darunter sind noch vier Klubs aus Italien. Einer ist besonders bekannt, ist es doch der Weltcupgewinner am FIAP-Klubcup 2007. Es ist der Fotoklub Cupolone aus Florenz. Wir freuen uns auf diese Konkurrenz und auf das Wiedersehen mit den Fiorentesi.

Guggenmusik

Fasnachtseröffnung. cz. Am 11.11. um 11 Uhr 11 eröffneten die beiden Belper Guggen die 5. Jahreszeit. Wir danken unseren Passivmitgliedern, Sponsoren und Fasnachtsbegeisterten für ihre Treue und das zahlreiche Erscheinen auf dem Kreuzplatz. Die Spannung stieg, als der Präsident Thomas Wenger das Motto für die Belper Fasnacht 2008 bekannt gab: «...Film ab...» Sie sind nominiert, mit uns die



Fasnacht zu einem unvergesslichen Ereignis zu gestalten. Wir freuen uns, viele Kinder und Erwachsene am Umzug zu begrüssen, mit euch den Nachmittag mit spannenden Kinderattraktionen, Überraschungen und fastnächtlichen Tönen zu erleben. Der Abend wird mit Guggenpower und einer Live-Band umrahmt. Fühlt euch als Stars und besucht uns, wenn es heisst: Klappe die 7.: «...Film ab...» am 26. Januar 2008. Infos laufend unter www.belperfasnacht.ch.

Mini-Bäfzger. Die Mini-Bäfzger durften am 24./25. November in der Stierenhütte Gurnigel ihr **Probeweekend** durchführen. Dort wo der Bauer die «Kühe lagert» (Zitat eines unserer Kids), wurde bei winterlichen Temperaturen geübt

und neue Stücke einstudiert. Die Abendunterhaltung gefiel nicht nur den Kindern, auch die Erwachsenen schmunzelten hier und da beim Pantomimen- und Wort-Ratespiel.

Dezembermärkt. Hier wurde wieder unsere Bäfzgerhütte aufgestellt und gluschtige Getränke angeboten. Mit der Pop-Corn-Maschine, die ab nächstem Jahr im **Kino um die Ecke** im Einsatz stehen wird, durften wir den gelungenen Tag abrunden. Herzlichen Dank an Daniel Tschanz.

Jodlerchörli

Blick ins neue Jahr. at. Bereits am 13. Januar wird das Jodlerchörli an der Jodlermatinee im Dorfzentrum dabei sein. Am 29. Januar ab 19 Uhr wird unsere Hauptversammlung abgehalten. Die volkstümlichen Abende mit Theater finden am 8. März in Belp und am 15. März in Kehrsatz statt. Am 3. Mai Mitwirkung am Altersnachmittag im «Kreuz». Eidg. Jodlerfest in Luzern vom 26. bis 29. Juni. Wichtig ist der 14. September mit dem 8. Bern.-Kant. Jodler-Nachwuchstreffen in Belp, organisiert durch das Jodlerchörli.

Katholischer Kirchenchor

Meisterwerk Haydns. jb. Der Chor freut sich, am **24. Dezember, um 22.30 Uhr**, ein Meisterwerk Haydns aufzuführen. Die «**Missa Sancti Joannis de Deo**» erfreut das Ohr mit eingängigen Melodien und wählte bereits zu Lebzeiten des Komponisten zu seinen beliebtesten Werken. Der Komponist des allseits bekannten Oratoriums «Die Schöpfung» schrieb die Messe im Jahr 1775 für die Ordensgemeinschaft der Barmherzigen Brüder. Der Gründer des Ordens, der Portugiese Johannes Ciudad, genannt Johannes von Gott oder auf lateinisch «Joannis de Deo», gab der Messe den Namen. Sie gehört zum Typ der Missa brevis, der kurzen Messe: in Gloria und Credo werden verschiedene Texte gleichzeitig gesungen. So ist das Gloria gerade mal 31 Takte kurz! Trotzdem gestaltete Haydn den Text sehr differenziert und gab jedem Gedanken seinen eigenen musikalischen Ausdruck. Einzig das Benedictus entfaltet sich breit in einem Dialog zwischen Solosopran und konzertierender Orgel unter Begleitung des Streichtrios. Es ist das Herz der Komposition und die Kernaussage von Weihnachten: «Hoch gelobt, der da kommt im Namen des Herrn!»

Es musizieren: Cécile Aregger 1. Violine, Angela Eymann 2. Violine, Bruno Fischer Violoncello, Rie Takagi Orgel, Ariane Piller Sopran; Leitung: Heinz Dudel.

kultur campagne oberried

Jahresende und Jahresbeginn. sr. Der Vorstand des Kulturvereins Campagne Oberried dankt allen Konzertbesuchern und -besucherinnen für die Treue und freut sich, Sie auch im neuen Jahr zahlreich



zu erlesenen Events in der Campagne Oberried begrüssen zu dürfen.

Konzertvorschau: Am **25. Januar** findet ein Kammermusikabend statt. Renate Berger, Sopran/Querflöte, Janine Rösselet, Querflöte/Sopran und Jürg

Schliessbach, Klavier, spielen Werke aus der französischen und deutschen Romantik.

The Belp Singers

«**Bist du auch am Auswendiglernen?**» Nhs. Mit dieser Frage begrüßen sich zurzeit einige der rund 50 Sängerinnen und Sänger von The Belp Singers, wenn sie sich im Dorf beim Einkaufen, im Zug bei der Fahrt zur Arbeit oder gar in der Freizeit beim Joggen begegnen. Denn die Beatles-Songs sollen an den drei Jubiläumskonzerten im März 2008 auswendig vorgetragen werden. Glücklicherweise hat unser Chorleiter Ueli Kilchhofer bereits vor einiger Zeit allen Chormitgliedern eine CD in die Finger gedrückt, auf der die Melodie der entsprechenden Stimme (Sopran, Alt, Tenor oder Bass) zu hören ist. Und wer die jeweils am Montagabend in der reformierten Kirche stattfindenden Proben regelmässig besucht, kann sich immer besser mit Melodie und Text der Lieder bekannt machen.

Übrigens: Die drei Jubiläumskonzerte «10 Jahre The Belp Singers» finden im 2008 wie folgt statt: Mittwoch, 12. und Freitag, 14. März, um 20 Uhr, sowie Sonntag, 16. März, um 17 Uhr, in der reformierten Kirche Belp. Wir freuen uns auf zahlreiches Publikum!

Trachtengruppe

«**Tanze u singe söll Froid üs bringe.**» as. Der Vorhang hat sich geschlossen, unsere diesjährigen Heimatabende gehören der Vergangenheit an. Es war für uns eine Freude, dass uns so viele Besucher die Ehre erwiesen haben. Vielen Dank! Wieder eröffnete unsere fröhliche Kindertanzgruppe unter der Leitung von Katrin Engel und Ursula Wälti den Abend. Voller Elan legten sie ihre Tänzchen aufs Parkett. Manch einem waren die Beine fast zu kurz, andere konnten



ihr Temperament fast nicht im Griff halten... Diesen Kindern wünschen wir ihre Unbeschwertheit ins weitere Leben mitnehmen zu können. Die Jugendlichen mit mehr Tanzerfahrung machten mit uns Grossen einige Tänze. Wir hoffen, dass ihnen die Freude am Trachtentanz erhalten bleibt. Unter der Leitung von Ruedi Walther gab nun der Trachtenchor sein Bestes. Dem grossen Applaus konn-



ten wir entnehmen, dass die Lieder gefallen haben. Die Trachtentanzgruppe zeigte schöne, fließende Tänze, die von Ruth Ryter und Isabelle Reusser einstudiert wurden. Der Präsident dankte an dieser Stelle Ruth Ryter für die 20-jährige Tanzleitung! Im gut eingeübten Theater wurde das Geheimnis um «die weisse Dame» gelüftet. Wiederum beherrschten die Schauspieler ihre Rollen bestens. Mit viel Herzblut wurde Theater gespielt. Der Regisseurin, Katharina Lütolf, sowie allen Schauspielern ein grosses Dankeschön. Unsere schöne Tombola erfreute viele Gewinner. Bei Musik und Tanz fanden die Abende ihren Abschluss.



Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit
«Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Eliane Schär, Husmattstrasse 27, 3123 Belp 031 819 66 84
eliane-schaer@belponline.ch

Jean-Michel With, Seftigenstrasse 117, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag / Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11
ruben.ung@jordibelp.ch 031 818 01 39

Inserate/Adressänderungen / Jordi AG, 3123 Belp
info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

Volksbühne

Der Vorverkauf hat begonnen. ck. Am 17. Dezember hat der Vorverkauf für das neue Theaterstück der Gürbetal Volksbühne Belp «Babkin unser Väterchen» begonnen. Tickets können am Theaterschalter der Valiant Bank im Dorfzentrum Belp gekauft werden. Der Theaterschalter ist Montag bis Freitag, 10 bis 11.30 und 14 bis 16 Uhr, geöffnet. Während dieser Öffnungszeiten können Eintritte auch telefonisch unter der Nummer 031 818 21 72 reserviert werden. Während der Spielzeit können zusätzlich samstags und sonntags, von 13 bis 15 Uhr, telefonisch Tickets reserviert werden. Von Montag bis Freitag sind auch Reservationen via E-Mail (andreas.gurtner@valiant.ch) möglich.

Suchen Sie noch ein Weihnachtsgeschenk? An unserem Theaterschalter können Sie Geschenkgutscheine für den Besuch einer unserer Vorstellungen erwerben.

«Babkin unser Väterchen» feiert am 17. Januar 2008 im Aarsaal des Restaurants Kreuz Premiere.

Weitere Informationen zum Verein, seiner neuen Produktion und dem Vorverkauf gibts immer brandaktuell auf unserer Homepage: www.volksbuehne-belp.ch.



Eishockeyklub

Meisterschaft. huw. Nach der Hälfte der Qualifikation führt unsere erste Mannschaft schon fast traditionsgemäss die Rangliste in der 2. Liga an! Kein Wunder werden die Rufe nach einem Aufstieg in die höchste Amateur Liga immer lauter. Weniger gut die Situation in der 3. Liga: Letzter Platz und im Kantonalcup ausgeschieden.

EHC Fest. Am Freitag, 28. Dezember führt der EHC ein Fest in der Präriebar durch. Das Programm bestreiten das Duo Yogi & Beat, ein DJ und die 1. Mannschaft mit einer Showeinlage. Türöffnung 20 Uhr

Voranzeige: Am 2. Januar findet wie immer unser Sponsorenlauf in Worb statt. Freitag, 25. und Sonntag, 27. Januar gibt es wieder ein EHC Lotto in der «Linde».

Fussballklub

Erfolgreiches Lotto. ag. Bereits ist wieder ein Jahr vorüber und auch das Super-Mega-Giga-Lotto ist nach langer aufopfernder Vorbereitung wie im Nu vorbeigeflogen. Während drei Tagen herrschte wie jedes Jahr eine spannende Atmosphäre bei Spiel, Speis und Trank im Restaurant Kreuz. Das Lotto wurde ausserordentlich gut besucht und konnte dank der guten Organisation, den vielen freiwilligen Helfern und vor allem dank den zahlreichen Spielern mit einem tollen Ergebnis abgeschlossen werden. Vielen Dank!

Ein grosser Dank für die Unterstützung im 2007 geht natürlich auch an alle Sponsoren, Spieler, Fans und alle anderen Beteiligten.

Handballklub

Das Jahr neigt sich dem Ende. rst. Das heisst für die Hallenhandballmeisterschaft, dass die Rückrunde auch bald Geschichte ist. Die 1. Mannschaft belegt momentan den dritten Rang hinter den beiden Mannschaften, gegen die wir verloren haben. Das Spiel gegen Espace Biglen wurde am Schluss zur regelrechten Schlacht. Nicht zuletzt wegen der fragwürdigen Schiedsrichterleistung. Zum Glück verletzte sich niemand, und das Spiel war schnell abgehakt. Die zweite Niederlage erlitten wir gegen Steffisburg-Wacker. Sehr schnelle, dynamische, junge Spieler, die uns körperlich jedoch unterlegen waren. So ergab sich für die Zuschauer ein interessantes und faires Spiel, das wegen Torschusspech leider verloren ging. Die

Jeden Samstagvormittag:

Markt auf dem Dorfplatz

nächsten Spiele müssen jedoch wieder gewonnen werden, so dass wir nicht plötzlich ins Mittelfeld abrutschen.

Unsere 2. Mannschaft kämpft weiterhin tapfer um Punkte. Das gesteckte Saisonziel, ein Mittelfeldplatz, ist immer noch realisierbar. Es muss gegen Tabellennachbarn gepunktet werden und auch gegen stärkere Gegner muss mit einem Exploit gespielt werden.

Die neuen Dress der zweiten Mannschaft sind eingespielt, und ich möchte es hier nicht unterlassen, unseren Sponsoren zu danken. Unser nächster interner Vereinsanlass ist ein **Fondueplausch** an dem sicher manch schönes Tor noch einmal analysiert wird. An diesem Abend sind auch unsere Frauen, Freundinnen und Kinder herzlich eingeladen.

Hornusser Belp-Topfen

Schlusshornussen der Kids und Grossen. rg. Samstag, 20. Oktober, beendeten wir unsere Saison mit dem Schlusshornussen. Der Differenzler von diesem Anlass, gewann Christian Stübi, gefolgt von Michael und Mathias Gasser. Nach einem köstlichen «Spaghetti-znacht», liessen die Betreuer, Niklaus Leuenberger und Walter Rubin, die vergangene Saison nochmals aufleben. An dieser Stelle noch einmal ein Dankeschön an die Helferinnen und Helfer sowie unsere Sponsoren, die uns durch die Saison und am Schlussabend unterstützt haben. Einen Tag später wurde auch das Saisonende von A- und B-Team in Topfen abgehalten. Der diesjährige Cupsieger heisst Franz Gasser gefolgt von Matthias Ruf und Hans Christen. Jedem wurde ein Glöggli überreicht. Mit einem gemütlichen Ausklang beendeten wir diesen Tag.



Goldmedaille zum Aufstieg in die

Nati B. Freitag, 26. Oktober, fuhr unser A-Team nach Bützberg, samt Kampfrichterinnen, Kampfrichter und Junghornusser, die bei der Meisterschaft mithalfen. War es doch ein schönes und stolzes Gefühl mitzuerleben, wie das ganze Team mit grosser Freude, die verdienten Medaillen in Empfang nahm.

Plausch-Eishockeyspiel. Samstag, 29. Dezember, um 18 Uhr, beim Sportzentrum Hirzenfeld in Münchenbuchsee, heisst es wieder, **Hornusser Belp-Topfen gegen Ringklub Belp.** Freuen wir uns, wie letztes Jahr, auf ein spannendes und kameradschaftliches Spiel. Alle Fans sind herzlich willkommen. Unser Bild zeigt die goldene Aufsteigermedaille.

Pistolenklub

Fondueabend. MS. Erstmals fand unser Fondueabend (Absendebend) nicht wie bisher im jeweils nächsten Jahr, sondern im gleichen Jahr wie die Resultate der verschiedenen «Schiesstaten (Untaten?)» bekannt wurden, statt. Nur gerade 21 Plätze konnten an dem schön dekorierten Tisch im «Sternen» besetzt werden, was doch einem grossen Teilnehmerrückgang entspricht. Nach einem ausgiebigen Apéro wurden riesige Mengen an Fondue-Chinoise verdrückt. Dann war es so weit, der Präsident lüftete den Schleier über den Geheimnissen der verschiedenen Resultate.

Ausschiessen: Die Teilnahme war bei fünf verschiedenen Konkurrenzen möglich. Hier die Podestplätze: **Kranzstich:** 1. Peter Fischer 173 Punkte, 2. Andreas Liechti 172, 3. Ruth Lieblich 171. **Beyeler-Stich:** 1. Ruth Lieblich 57, 2. Werner Fretz 57, 3. Andreas Liechti 56. **Wein-**

stich: 1. Ruth Lieblich 94, 2. Reto Schüpbach 94, 3. Hanspeter Haslebacher 93. **Glücksstich:** 1. Sascha Fischer 52. Therese Maurer 50, 3. Peter Fischer 45. **Nachdoppel:** 1. Hanspeter Haslebacher 380, Horst Menzel 373, Peter Fischer 373. **Ausschiessenmeister:** (Kombination aus Glücksstich und Nachdoppel) wurde Peter Fischer.

Jahresmeisterschaft: Sie wurde, wie könnte es anders sein, von den gleichen Namen wie im Ausschiessen dominiert. 1. Peter Fischer 650, 2. Hanspeter Haslebacher 635, 3. Ruth Lieblich 627. Die detaillierten Ranglisten werden den Mitgliedern mit dem nächsten Auswand zugestellt.

Platzgerklub

Grosser Wechsel im Vorstand. wl. Die Jahresberichte wurden alle genehmigt. Im Ressort Finanzen gab es einen geringen Verlust, was auf die Renovation der Anlage zurückzuführen ist. Unser Kassier Martin Schmid und der Sekretär Andreas Stöckli demissionierten, beide hören leider auch mit dem Platzgen auf. Ebenfalls hat unser Hüttenwirt Christian Wyss demissioniert. Den dreien wurde für ihre langjährige Tätigkeit einen herzlichen Applaus gespendet und von der Versammlung ein grosses Danke ausgesprochen. Im Vorstand gab es daher mehrere Ämter neu zu besetzen. Nach langen zum Teil lustigen Argumenten wurde schliesslich ein neuer Vorstand gewählt.

Präsident: Rolf Brügger, **Vize:** Wilhelm Kiener, **Sekretär:** Hans Hirschi, **Kassier:** Beat Liechti, **Sportchef:** Hans Hirschi, **Hüttenwirt:** Norbert Margelisch, **Platzchef:** Rolf Rolli. Nun galt es noch die Preise der Jahresmeisterschaft zu verteilen. Meister wurde Wilhelm von Hans und Walter, die alle mit einer Glocke oder Treichel belohnt wurden. Diese Preise wurden von Norbert gespendet und mit grossem Applaus verdankt. Den Wanderpreis gewann Wilhelm und beim Glückscup schwang Beat obenaus. Mit einem Imbiss ging die gut geführte Hauptversammlung zu Ende.

Ringklub

Der RCB kämpft um Platz drei in der NLB. rtr. Die Playoffs zu erreichen war das klare Ziel zu Beginn der Saison. In der Gruppenphase der NLB West konnten sich die Belper gegen die Mannschaft aus Ufhusen und Sense zweimal durchsetzen. Nur gegen Domdidier musste der RCB zweimal als Verlierer von der Matte. Trotzdem stand das vorgegebene Ziel nie in Gefahr. Als Zweitklassierte traf man auf den Sieger der Ostgruppe, die RR Brunnen. Irgendwie war der Faden aber gerissen oder die Ringer waren bereits mit dem Erreichen der Playoffs zufrieden. Die Mannschaft ging sehr unkonzentriert ans Werk und prompt wurden die Belper mit zwei hohen Klatschen abgefertigt. Schade, denn nach der tollen Vorrunde hatte man das



Gefühl, dass sogar noch mehr möglich gewesen wäre. Leider blieb der RCB in der wichtigen Schlussphase auch nicht vom Verletzungsspech verschont. Im ersten Kampf um die Bronzemedaille mussten sich die Belper erneut gegen Domdidier geschlagen geben. Am 9. Dezember findet der Rückkampf in Domdidier statt. Wenn die Saison doch noch mit einer Medaille abgeschlossen werden soll, muss der RCB den Kampf mit zehn Punkten Unterschied gewinnen.

Satus

Spiel- und Spassabend. sr. Die Frauenriege überraschte uns mit einem Parcour von Werner Günthör. Joy Fuchs setzte alles daran, diesen zu verwirklichen. Besuche von Brockenstuben und einer Baustelle waren ihr nicht zuviel! Mit Hilfe «ihrer» Frauen war alles um 20 Uhr bereit und nach einem guten Aufwärmtraining von Hanni Haslebacher versuchten wir in drei Gruppen an acht Posten zu Punkten. Nicht ganz ohne Tücken. Das «cheibe» Ringli an der Angelrute wollte partout bei vielen nicht über den Flaschenhals. Ausnahmetalent war Peter Liechti. Die Bälle sollten per Fuss oder Hockeystock in die Torwand oder sogar im beweglichen Rückenkorb versenkt werden. Daneben gab halt keine Punkte! Die Männer hatten weniger Mühe bei diesen Posten. Bei den «Klötzli» baute man so hoch wie möglich. Drei Personen gleichzeitig auf einem Paar «Ski», da war Kommando angesagt. Nach der Auswertung dann natürlich die Siegerehrung. Die Gruppe mit dem Namen: «ds beschte Team vo RITOB» hat gewonnen! Aber auch alle andern waren Spitze! Im «Steibach» hatte Pesche Liechti noch einmal eine Hochform: er verteilte eigenhändig eine ganze Schwarzwäldertorte! Wir danken der Frauenriege für den gelungenen Abend!

Schachklub

Klubturnier. RW. Das spannende Finale des Klubturniers ist ausgestanden. Wie schon berichtet, hat sich Siegfried Pollach gegenüber elf Klubkollegen mit 9,5 Punkten behaupten können. Die alles bestimmende Partie zwischen Matthias Sommer und Karl Brückler, die erst Ende November ausgetragen wurde, hat Matthias zu seinen Gunsten entschieden. Er hat mit 9,0 Punkten den 2. Platz realisiert. Robert Wirz ist mit 8,5 Punkten Dritter geworden. Karl Brückler hat leider bei seinen letzten beiden Partien die Schachgöttin Caissa verlassen, so reichte es nur noch zu einem vierten Platz.



Herzliche Gratulation den Dreien zu ihrem Erfolg und Karl – dir herzlichen Dank für die spannende Finalpartie!

Berner Kantonalmeisterschaft. Gleich drei Belper haben Zeichen gesetzt bei den Berner Kantonalmeisterschaften vom 18. November. Bei U10 hat Adrian Kupferschmied sich mit 4 Punkten stolz mitten ins Feld der Mitstreitenden gesetzt. In der Kategorie A (>1840 Elo) ist Markus Klausner (IM) als Sieger hervorgegangen und in der Kategorie B (< 1800 Elo) unser Klubmeister Siegfried Pollach. Das Bild zeigt Adrian Kupferschmied.

Redaktorin dieser Ausgabe:

Eliane Schär

Belp Schützen

Saisonschluss. Rano. Der Absendeabend der **300 Meter** Schützen fand traditionsgemäss im Gasthof Sternen statt. Das «Sternen»-Team unter der bewährten Leitung von Greti und Fred Kübli war bestens für das leibliche Wohl besorgt. Durch die krankheitsbedingte Abwesenheit des Präsidenten Peter Burri übernahm Daniel Wenger das Zepter und führte gekonnt durch den Abend. Lotto und eine Feuershow waren die unterhaltenden Fixpunkte des Abends. Als wahre Künstler erwiesen sich Kurt Aegerter und seine Frau Therese mit dem Sketsch «Dr schnäuscht Wäg nach Worb» von Ernst Mischler. Pierre-Alain Dufaux, Armin Küng, Rudolf Käser und Beatrix Liechti spendeten Sachpreise. Für das Schätzspiel stellte Kurt Reber einmal mehr eine Hamme zur Verfügung.



Wie gewohnt wurden auch noch die Ranglisten des Ausschiesset verlesen. **Vereinscup:** 1. Werner Dolder vor Armin Küng und Kurt Aegerter. **Dufaux-Stich:** Feld B: 1. Marcel Christen vor Beatrix Liechti. Feld D: 1. Michèle Zahnd vor Kurt Aegerter und Roger Lehmann. **Jungschützen:** 1. Patrick Lanz vor Fabian Deluz und Stefan Wenger. **Glücks-Stich:** 1. Bruno Eng vor Hans-Peter Liechti und Fritz Kiener. **Kunst:** Feld B: 1. Heinz Dolder vor Otto Trachsel. Feld D: 1. Rolf Maurer vor Peter Wälchli und Werner Dolder. **Sau-Stich:** Feld B: 1. Marcel Christen vor Beatrix Liechti. Feld D: 1. Daniel Wenger vor Werner Zahn und Peter Gafner. Eine gute unfallfreie Saison fand mit diesem Anlass seinen Abschluss.

Gewehr 50 Meter. Wie jedes Jahr trafen sich die 50 Meter Schützen in der Schützenstube zum traditionellen Absenden. Das Dream-Team Bieri verstärkt, verwöhnte die Anwesenden einmal mehr mit einem hervorragenden Fondue-Chinois. Ein Dessert- und Käsebuffet (gesponsert durch diverse Anwesende) rundete den kulinarischen Teil dieses Anlasses ab. Ein Nagelwettbewerb lockerte den Abend auf. Man muss nicht speziell gut treffen, um mit Glück einen ganzen Karton Wein zu gewinnen. Es gibt eben solche, die schiessen und andere, die nageln können.

Jahresmeisterschaft: Mit 1117 Punkten wurde dieser Titel an Felix Wägli vor dem punktgleichen Adrian Bühler und Walter Bieri mit 1111 Punkten vergeben. Die Reihenfolge ergab sich nach dem besseren Ergebnis am Sportschützenfest in Lotzwil, Felix 99 Punkte, Adrian 95 Punkte. Als bester Junior klassierte sich Simon Reist mit 1094 Punkten auf dem 6. Schlussrang.

Ausschiessen: Adrian Bühler scheint einfach noch nicht reif für einen Sieg zu sein, musste er sich doch mit 991 Punkten hinter dem

punktgleichen Anton Jakob, wegen den Streichresultaten, einmal mehr mit dem 2. Rang begnügen vor Felix Wägli, Mathias Rohrer und Walter Bieri. Die Winterpause wird nur gerade knapp zwei Monate dauern, denn bereits am 19. Januar 2008 beginnt die Wintermeisterschaft.

Skiklub

Herbstversammlung. smh. Bei der diesjährigen Herbstversammlung im Restaurant Linde, präsentierte der Vorstand die neuen Torflaggen und das modische Winter-Gilet mit dem aktuellen Skiklub-Logo. Nach kurzem Begutachten durch die kritischen Wintersportler und einer mehr oder weniger kurzen Anprobe mit dazugehörendem Kommentar der L-XXL Philosophie, fand der Artikel reissenden Absatz.



Die Weiterführung des inzwischen zur Dorf-Tradition gehörenden Belpathlons war wegen fehlender Bereitschaft für die Mithilfe beim Anlass fast zum Scheitern verurteilt. Glücklicherweise konnten doch noch die entsprechenden Helfer mobilisiert werden und der Weiterführung dieses wichtigen Sportanlasses steht nichts mehr im Wege.

Auch wurde bekannt gegeben, dass Samuel Hauswirth beim SSM (Schneesport Mittelland) für seine langjährige Tätigkeit auf Klub- und Verbandsebene (über 40 Jahre) von den Delegierten zum wohlverdienten Ehrenmitglied ernannt wurde. Wir dürfen stolz darauf sein, ein solch aktives Mitglied in unserem Verein zu haben und gratulieren ganz herzlich.

Weihnachtsmarkt. Auch dieses Jahr durfte der Skiklub am Sonntagsverkauf Anfang Dezember die zahlreichen Gäste im Ski-Beizli mit Getränken, Kafi Schneesturm und feinen Fleischwaren von der Metzgerei Brönnimann bewirten. Gemäss dem alten Sprichwort «man soll aufhören wenn es am schönsten ist» war der Zeltvermieter bereits gegen sechs Uhr vor Ort und die Gästeschar, die in bester Stimmung war, musste von dannen ziehen. Trotzdem war es ein gelungener und erfolgreicher Tag.

Nächste Veranstaltungen: 29. Dezember Schneeschuhtour Schwarzwasser, 31. Dezember Skitour Gantrisch, 2. Januar Skitour Jura, 5. Januar NordicDay.

Strassenhockeyklub

Sensation im Wallis. hh. Noch vor einigen Jahren dominierte der SHC Sierre Lions die Strassenhockey Meisterschaft in der Nationalliga A nach Belieben. Es waren auch die Walliser, die als erster Verein mit dem Tschechen Jindrich Hossinger einen Ausländer verpflichteten. Nachdem nun aber während den letzten drei Saisons die Oberwil Rebels aus dem Zugerland, selbstverständlich auch mit einem «Profi» aus der Slowakei die Schweizerische Strassenhockey Szene beherrschten, kann man seit Beginn der laufenden Saison feststellen, dass sich das Blatt wieder gewendet hat. Vor den letzten Vor-

Witz des Monats

Weihnachtsgeschenk. «Ach Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.» «Tatsächlich?», freut sich Omi. «Ja, Mami gibt mir jeden Tag fünf Franken, wenn ich nicht darauf spiele!»

rundenpartien lagen die Sierre Lions nach acht Spielen mit dem Punktmaximum (16 Punkte) einsam an der Spitze der Rangliste. Die Oberwil Rebels belegten den für sie ungewohnten 3. Rang mit bereits 6 Punkten Rückstand. Am ersten Adventsonntag reiste unsere 1. Mannschaft gemäss Spielplan zum schweren Auswärtsspiel gegen die Sierre Lions ins Wallis. Noch einige Tage vorher rapportierte einer der Trainer an der Vorstandssitzung, dass die Mannschaft sehr jung sei und einfach noch stabiler und in gewissen Situationen konzentrierter und cleverer werden müsse. Die Trainingspräsenz und die Disziplin seien aber so gut, wie seit Jahren nicht mehr. – Während ein Grossteil der Belper Bevölkerung den Weihnachtsmärkt besuchten, Glühwein tranken, etwas Feines assen und viele alte Bekannten antrafen, rackerte sich unser Fanionteam auf der Ebene von Sierre ab. Sie kämpften von der ersten Minute an wie die Löwen, obwohl dieser (Lions) auf den Leibchen des Gegners gedrückt ist. Um zirka 16.30 Uhr erreichten die ersten SMS das Gürbetal: «Wir haben 9:6 gewonnen.» Der Mannschaft, die verletzungsbedingt nicht einmal mit der Topbesetzung antreten konnte und den Trainern gebührt ein grosses Kompliment für diese eindrückliche Leistung. Die Spieler, die mehrheitlich «Eigengewächs» aus unseren Juniorenabteilungen sind, haben dokumentiert, dass sie auf dem richtigen Weg sind. Bravo, hopp Belpa!

Turnverein

Schweizermeister. ns. Den Kofferraum gefüllt mit Fanartikeln sind einige treue Fans unseren Spitzenturnern am 10. November nach Bazenheid nachgereist. Einen guten Platz zu ergattern, von dem aus der gesamte Wettkampf überblickt werden konnte, gestaltete sich schwierig, jedoch nicht unmöglich. Bereits beim Einturnen war klar, dass die Konkurrenz gross ist. Nach den ersten beiden geturnten Geräten befand sich Andreas Gasser noch hinter dem letztjährigen Schweizermeister Marco Honauer auf dem zweiten Rang in Lauerposition. Doch nach einem perfekten Sprung katapultierte er sich an die Spitze, und diesen Platz gab er bis zum Schluss des Wettkampfs nicht mehr frei. Es macht uns sehr stolz einen Schweizermeister in unserem Verein zu haben! Nicht vergessen möchten wir jedoch auch die super gute Leistung, die Marcel Burren erbracht hat. Ebenfalls im K7 turnte er sich auf den hervorragenden 34. Rang. Am Sonntag kamen dann beide Turner mit der Berner Mannschaft noch einmal zum Einsatz, wobei sie mit ihren hervorragenden Leistungen zum Erreichen des 3. Ranges beitrugen. Herzliche Gratulation den beiden! Ebenfalls für die Schweizermeisterschaft nominiert waren Andreas Graf und Thomas Reber. Leider war es den beiden wegen längerem Auslandsaufenthalt (Trainingsausfall) und aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich, daran teilzunehmen. Wir hoffen es klappt im 2008. So dass wir wieder voller Stolz behaupten können, dass von den fünf Personen die im K7 für den Kanton Bern starten können vier aus den Reihen des Turnvereins Belp kommen!



Bienenzüchterverein

Tagung Schweizerischer Apitherapie Verein. Ho. Am 10. November fand im Restaurant Kreuz die Jahresversammlung des Schweizerischen Apitherapie Vereins SAV statt. Dr. med. Théodore Cherbuliez, Präsident des SAV eröffnete die Versammlung und führte die 100 Anwesenden in die Welt des Blütenpollens ein. Prof. Dr. Ulrich Müller vom Zieglerspital zeigte anhand vieler Beispiele die Möglichkeiten der Therapie gegen die Unverträglichkeit von Bienenstichen. Beeindruckend ist, dass sich Betroffene zwei Jahre lang in sehr regelmässigen Abständen im Spital und beim Hausarzt stechen lassen müssen und am Schluss nicht sicher sein können, ob die Therapie erfolgreich ist. Dennoch ist auch nach einer erfolgreichen Therapie angezeigt, immer ein Notfallset mitzuführen. Am Nachmittag führte uns Jonas Zenhäusern aus Naters in die Welt der Chinesischen Medizin ein. Er kombinierte geschickt die fernöstliche Lehre mit den fünf Bienenprodukten. Wenn wir uns etwas mehr Zeit für unseren Körper und Geist nehmen würden, könnten wir sehr viele Krankenkassenprämien sparen. Am Schluss der Tagung führen Karin Bieri aus Kehrsatz und Elisabeth Schild aus Brienz eine Honigmassage vor. Meine anfängliche Skepsis über die Kombination von Honig und Massage war rasch verflogen. Unten den Blicken aller Anwesenden genossen die beiden Tester eine sehr wohltuende Rückenmassage. Die Tagung zeigte auf, wie vielfältig unsere Bienenprodukte eingesetzt werden können.

Nächste Termine: 15. Januar Höck im Cafe Erika, 15. Februar Hauptversammlung im Restaurant Kreuz.

Familiengartenverein

Aufrichtefest. vh. Als letzte Aktivität in diesem Jahr konnten wir wie geplant nach der 19. Bauetappe am 17. November das Aufrichtefest für unseren Geräte- und Materialschopf durchführen. 38 Vereinsmitglieder trafen sich zum Fest ein und freuten sich über den gelungenen Neubau. Sie genossen auch sichtlich den gemütlichen Abend und das von Hans Wüthrich fein zubereitete Pot-au-feu.





Vielen herzlichen Dank! Zu Beginn dankte Urs Pfister, Präsident, allen Helfern, die zum guten Gelingen des Neubaus tatkräftig mitgeholfen und sich auch anderweitig für den Verein eingesetzt haben. Unterdessen wurde auch das Dach errichtet und gedeckt. Die weiteren Arbeiten ruhen nun bis Frühjahr 2008.

Jahresende. Ein erfolgreiches Gartenjahr neigt sich dem Ende entgegen und mit grossen Schritten nähern wir uns dem Jahreswechsel. Die letzten Gartenarbeiten sind ausgeführt und die Vereinsmitglieder können einige geruhsame Tage und Wochen zuhause verbringen. Im Gartenareal kehrt etwas Ruhe ein. Die Aussenwasserhähnen sind abgestellt sowie das Wasser im Gemeinschaftshaus. Ebenfalls die Wasserfässer wurden entleert und gereinigt. Auf Ende der Gartensaison wurde eine Gartenparzelle gekündigt. Robert Regli hat aus persönlichen Gründen seinen Garten aufgegeben. Wir wünschen ihm für seine weitere Zukunft alles Gute. Ein Nachfolger konnte bereits gefunden werden.

Jagd- und Wildschutzverein

Jubiläumsjahr 2008. pk. Die 99. Jagdsaison seit Bestehen des Vereins neigt sich dem Ende zu, und mit viel Vorfreude schauen wir unserem Jubiläumsjahr 2008 entgegen. 100 Jahre ist ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte und wir werden versuchen, diesen Geburtstag würdig zu feiern. Unser innovatives Organisationskomitee unter der Leitung von André Maire hat in vielen Arbeitsstunden zu Gunsten des Jubiläums ein äusserst attraktives Programm über das ganze Jahr zusammengestellt für Mitglieder und für die breite Öffentlichkeit. Das genaue Programm kann unter der Homepage des Jagdvereins (www.jagdboerse.ch, Rubrik Jagdverein Seftigen, Jahresprogramm) besichtigt werden. Ein erster Programm-Leckerbissen wird unsere 100. Hauptversammlung am 15. Februar 2008 sein, musikalisch umrahmt mit der momentan besten Jagdhornbläsergruppe der Schweiz, den Entlebucher Gamsjägern.

Weitere Höhepunkte folgen mit der Ausstellung in Bern mit der Sonderausstellung beim Fischen/Jagen/Schiessen (21. bis 24. April), Jahrmarktausstellungen in Riggisberg und Belp dem Sommergrillfest und Jägerbrunch mit musikalischer Unterhaltung, einer feierlichen Hubertusmesse in Rüeggisberg, und einem grossen Jägerball. Im Namen des Vorstands möchte ich mich bereits heute bei allen Mitgliedern und Nichtmitgliedern ganz herzlich bedanken für deren Einsatz oder Unterstützung in irgendeiner Form.

Nicht vergessen. Sylvesterschiesen in der Grube am 29. Dezember ab 14 Uhr mit Glühwein und Grill. Einladung mit Bon nicht vergessen!

Naturfreunde

Rückblick. hm. In diesem Jahr konnten von den sechs vorgesehenen Wanderungen fünf durchgeführt werden. Als letzte die Schlusswanderung am 4. November. 18 Mitglieder starteten bei der Tavel-Gedenkstätte Richtung Rüeggisberg. Das Wetter war angenehm. Doch, wo sich einem sonst das schöne Panorama unserer Berge bietet, war es einfach grau. Um so mehr genossen alle den Mittagshalt im Restaurant Bären. Dank Therese und Ernst Eberhardt hat alles bestens geklappt.

Hauptversammlung. Zur HV vom 25. November durfte die Präsidentin Heidi Mumenthaler 31 Mitglieder und zwei Gäste begrüssen. Nach den üblichen Traktanden wurden die Präsidentin sowie die langjährige Sekretärin Heidi Schneider für zwei weitere Jahre bestätigt. **Ehrungen.** Luggi Wittwer, Barbara Peter, Ruth und Walter Bucher gehören unserem Verein seit 40 Jahren an. Für die sogar 50-jährige Mitgliedschaft bei den Naturfreunden konnten Heidi und Heinz Gfeller geehrt werden! Der gemütliche zweite Teil war wie üblich von der Präsidentin bestens organisiert. Sogar ein kleines Lotto fehlte nicht und alle erlebten einen schönen Abschluss des Vereinsjahres.

Monatsversammlung. In zweieinhalb Wochen, am 8. Januar, starten wir mit der ersten Monatsversammlung ins neue Jahr!

Ornithologischer Verein

Erfolgreiches Jahr. hl. Die Jahre vergehen nur zu schnell, man wird älter und merkt es kaum. Das zu Ende gehende Vereinsjahr war für die Züchter erfolgreich verlaufen, sind doch etliche Spitzenränge an den Ausstellungen erzielt worden. Auch konnte der Um- und Neubau beim Klubhaus realisiert werden und wird im Frühjahr noch den letzten Schliff erhalten. Die Kleintierausstellung war ein voller Erfolg, besten Dank allen Helfern. Die nächste Kleintierausstellung findet im nächsten Jahr am 21. und 22. Juni beim Klubhaus Gassacker statt.

Ramset. Am 29. Dezember nachmittags findet in unserem Klubhaus der traditionelle Ramset statt, eingeladen ist jedermann. Der Vorstand wünscht allen eine erfolgreiche Zucht im neuen Jahr.

Verein für Pilzkunde

Bummel am Stephanstag. any. Zu diesem freiwilligen Vereinsanlass in der pilzlosen Winterzeit treffen wir uns Mittwoch, 26. Dezember, um 8.30 Uhr bei der Mühlematt. In gemütlichem Tempo werden wir uns Richtung Chutzen bewegen, wo wir im Restaurant einkehren können. Beim beliebten «Schwümmeler»-Teller und anregendem Gedankenaustausch wird die Zeit im Flug vergehen an der letzten Zusammenkunft dieses Jahres. Es wird schwierig sein, rückblickend von grossen Pilzfunden im Jahre 2007 zu berichten, denn wir blicken auf eine pilzarme Saison zurück.– Wir hoffen für 2008 auf besseres Pilzwetter, weil wir nach einem Unterbruch von zwei Jahren wieder eine Pilzausstellung durchführen wollen.

Hoher Geburtstag. Unser Veteran Walter Stoller kann am 20. Dezember seinen 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren dem noch rüstigen Jubilar und wünschen ihm weiterhin alles Gute.

Voranzeige. Zu unserer Hauptversammlung im Restaurant Kreuz am Samstag, dem 16. Februar 2008, mit pünktlichem Beginn um 18 Uhr, werden unsere Mitglieder wie gewohnt schriftlich eingeladen.

Redaktionsschluss

für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, den 3. Januar (Eliane Schär) und
Donnerstag, den 31. Januar (Jean-Michel With),
jeweils um 19 Uhr. Die Daten sind auch unter
www.belp.ch/der_belper_abrufbar.



Feuerwehrverein

Abschied. Hz. Nach dem Wechsel unseres Stammlokals im September 2004, der erste Feuerwehrvereinsstamm im «Rössli» fand am damals 7. September statt, müssen wir uns leider bereits wieder nach einem neuen Lokal umsehen. Wir bedauern die Betriebsaufgabe durch Cécile und Urs Gygax ausserordentlich und danken den beiden und ihrem Team an dieser Stelle bereits jetzt für ihre Gastfreundschaft ganz herzlich. Damit stirbt aber unser Stammtisch ganz bestimmt nicht! Intensive Gespräche bezüglich eines neuen Stammlokals laufen auf Hochtouren und wir werden in der nächsten Ausgabe des «Belper» sowie in einem Schreiben an unsere Mitglieder darüber informieren.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder die Ersten sein, was die Anlässe betrifft. Wir erwarten daher eine möglichst grosse Schar von Mitgliedern und Freunden unseres Vereins bereits am 1. Januar ab 11 Uhr zu unserem traditionellen «Neujahrs-Apéro» im Magazin an der Rubigenstrasse.

Im Januar ist auch wieder ein Eisstockschiessen geplant. Alle, die dieses Jahr dabei waren, werden sich sicher noch daran erinnern und auch im nächsten Jahr wieder dabei sein. Alle diejenigen, die bei der Auflage 07 nicht dabei waren, wissen wahrscheinlich gar nicht, was sie verpasst haben und sollten sich auf jeden Fall für den kommenden Anlass anmelden (äs het gfägt!).

Nicht vergessen: 8. Januar 2008. Abschiedsstamm bei Cécile und Urs Gygax im «Rössli».

Übrigens: Surfen Sie doch mal bei uns vorbei:
www.feuerwehrverein-belp.ch

Coop Frauentreff

Neuer Start. sg. Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Grund genug die Erlebnisse dieses Jahres Revue passieren zu lassen. Für uns vom Coop Frauentreff lauter schöne und angenehme Erinnerungen, die sich auch im neuen Jahr wiederholen sollten, wo wir uns auch jeweils einmal im Monat an einem Abend treffen werden. Wiederum dürfen wir uns auf interessante und lehrreiche Dia-Vorträge, Vorlesungen, aber auch auf Ausflüge, Besichtigungen, Spielabende und gemütliche Stunden des Zusammenseins freuen. Ein neues Jahr regt aber auch für einen neuen Start an. Wie wäre es, wenn gerade Sie sich dafür entscheiden könnten, unserem Verein beizutreten? Wir würden uns alle riesig darüber freuen und heissen Sie schon jetzt herzlich willkommen. Ein Anruf an unsere Präsidentin, Frau Heidi Hofbauer, 031 819 30 29 genügt und schon können Sie schöne und unvergessliche Stunden mit uns verbringen. Wir gratulieren Ihnen jetzt schon zu Ihrem Entscheid bei uns mitzumachen.

Frauenverein

Ferien beim Fahrdienst. bu. Der Fahrdienst bleibt vom 24. Dezember bis 2. Januar 2008 geschlossen. Das Telefon wird in dieser

Zeit nicht betreut. Dringende Fahrten, die während der Altjahrswoche stattfinden müssen, können bis am **21. Dezember, 11 Uhr** unter **079 619 76 70** angemeldet werden. In diesen Fällen werden wir versuchen, die gewünschten Fahrten zu vermitteln.

Suche nach neuen Yoga-

Besuchern: jeweils dienstags von 8.30 bis 10 Uhr suchen wir **DRINGEND** neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer, damit der Kurs weiterhin durchgeführt werden kann. Beginn des neuen Kurses ist der 15. Januar 2008 und wird während des ganzen Jahres durchgeführt. Er findet im Feuerwehrmagazin statt. Anmeldungen werden unter **031 819 03 45** entgegengenommen.



Jungschi

Es gibt mehr. es. Vielleicht haben Sie und Ihr Kind oder Ihre Kinder am Dezembermarkt die Fotos vom Sommerlager gesehen und die feinen Schoggi-Bananen gerochen. Doch das ist nicht alles, an jedem zweiten Samstag nachmittag im Monat gibt es viel zu erleben in der Jungschi und ein gutes Zvieri ist immer dabei. Ob Spiel, Spass, Basteln oder spannende Geschichten erleben, es hat für alle etwas dabei. Es wird auch wieder ein super cooles Sommerlager geben! (vom 5. bis 12. Juli)

Wann, Wo, Wie, Was? Wir treffen uns jeweils um 14 Uhr auf dem Dorfplatz. Eingeladen sind alle Kinder zwischen 7 und 14 Jahren. Es braucht keine Anmeldung, es kostet nichts ausser den Mut es auszuprobieren. Die nächsten Jungschi-Daten sind: 12. Januar, 19. Januar, 16. Februar, 1. März, 15. März, 29. März
Weitere Informationen finden Sie unter www.jungschi-belp.ch oder bei Familie Toni Weber, 031 819 64 63



Ludothek Belp

Dezembermarkt. rks. Auch in diesem Jahr durften wir an unserem Stand Kinderherzen erfreuen. Das Fischen von Glücksackpäckli und das Treffen der Schokoladenschleuder war auch diesmal ein Renner. Unser neues Fussball- und Hockeyspiel fand bei Jugendlichen und Erwachsenen grossen Anklang. Auch dieses Spiel können Sie bei uns in der Ludothek ausleihen.

Gemeindeversammlung. Wir sind sehr glücklich darüber, dass unser Anliegen an der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember auf offene Ohren gestossen ist, und wir nun weiterhin mit der selben finanziellen Unterstützung der Gemeinde rechnen können. Allen Belperinnen und Belpern, die uns hier unterstützt haben, möchten wir herzlich danken.

Wussten Sie schon... dass unsere Ludothek seit über 27 Jahren besteht? ...dass unser Angebot über 1500 Spiele und Spielsachen umfasst? ...dass wir in diesem Jahr 151-mal für Sie geöffnet hatten? ...dass wir in diesem Jahr sechs Spielabende für Jugendliche und

Erwachsene organisiert haben? Vergessen Sie nicht, dass wir über die Festtage die Ludothek geschlossen haben! Wir wünschen Ihnen auch im 2008 viel Spass beim Spielen! Weitere Informationen über unsere Spiele oder unsere Aktivitäten finden Sie wie immer auf: www.ludothek-belp.ch

Modellbahnklub

Modellbahnbörse. Db. Die BEA Expo hat dieses Jahr ihre Spielzeugbörse genau an dem Wochenende durchgeführt, an dem wir normalerweise unsere Modellbahnbörse haben. Da die Reservationen im Kreuzsaal auf Jahre hinaus gemacht sind, mussten wir unsere auf den 17. November vorgezogene Börse in der Aula des Mühlemattschulhauses durchführen. Die Ausschreibung war, entgegen unseren Erwartungen, mit 50 an die Aussteller verkauften Tischen ausserordentlich gut. Das Dumme war nur, dass die Schulanlage über keine geeigneten Tische verfügt. Da sich Partytische nicht eignen, haben wir halt von verschiedenen Orten schwere Zivilschutztische zusammengetragen und am Schluss der Veranstaltung wieder zurückgebracht. Auch mussten wir – schon wegen der Aussteller – eine kleine Wirtschaft betreiben. Der administrative Aufwand dafür stand in keinem Zusammenhang mit dem Umsatz: Jugendschutzkonzept, Hygienekonzept, Brandschutz, Bewilligungen und Verträge für die Benützung der Räume und, und, und ... Wir haben es geschafft, es war ein äusserst gelungener Anlass, die Aussteller waren des Lobes voll.

An dieser Stelle möchten wir der Gemeinde für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und des Materials danken. Vielen Dank auch den Anlagewarten in den Zivilschutzanlagen sowie einen ganz besonderen Dank dem Abwartpaar Schober vom Mühlemattschulhaus für ihre spontane Hilfe. Vielen Dank auch den Partnerinnen unserer Clubmitglieder, die sich vor oder hinter der Kulisse mächtig ins Zeug gelegt haben.

Beim Erscheinen dieses Belpers ist unser Jahresschlussessen schon vorbei und damit ist auch das Jahresprogramm erfüllt.

Ausblick: Die Generalversammlung findet am 15. Februar 2008 statt.

Spielgruppe Gwundernase

Jahresende. gk. Die Spielgruppe blickt auf ein positives Jahr zurück. Nach den Sommerferien konnten viele neue Kinder die Spielgruppe kennen lernen. Wir möchten allen Eltern, die ihre Kinder zu uns in die Spielgruppe bringen, für ihr Vertrauen danken.

Weitere Informationen und Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.spielgruppe-belp.ch

Sozialdienste (Regional)

Regionale Sozialberatung der Gemeinden Belp, Englisberg, Gelterfingen, Gerzensee, Kaufdorf, Kehrsatz und Toffen.

Beratung in persönlichen und familiären Problemen, Hilfe bei finanziellen Schwierigkeiten, Informationen über allgemeine soziale Fragen und Hilfsmöglichkeiten.
Gartenstrasse 2, 3123 Belp, 031 818 22 60.



Silvester im «Kreuz»

Musikalische und kulinarische Reise. mgt./fs. Arnold Tännler und das «Kreuz»-Team laden traditionsgemäss zur Silvesterfeier ein: Mit dem **Oldtime-Jazz-Express** gehts im Aaresaal ab auf eine musikalische und kulinarische Reise mit der bestbekanntesten **Freetime Jazzband** (unser Bild).



New Orleans, Blues, Dixie und Swing heissen die musikalischen Stationen dieser fetzigen Reise. Für kulinarische Höhepunkte sorgt ein Häppchenbuffet mit Köstlichkeiten aus aller Welt und das heissgeliebte Dessertbuffet. Mit Mitternachtscüpli und Mehlsuppe werden Sie ins neue Jahr begleitet.

Im Restaurant gibts Fondue Chinoise. Für die eher stilleren Geniesser wird im Restaurant das beliebte Fondue Chinoise à discrétion angeboten. – Nehmen Sie Ihre Reservationen unter **031 819 42 40** noch heute vor. Arnold Tännler und das «Kreuz»-Team freuen sich auf Ihren Anruf.

Landi

Holzpellets: Golden Oil – günstig und ökologisch heizen. mgt. Die goldene Energie der Zukunft heisst Holzpellets. Der CO₂-neutrale Brennstoff ist im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen wie Heizöl rund 25 Prozent günstiger. Wer mit Holzpellets heizt, ist von der kommenden CO₂-Abgabe nicht betroffen und tut aktiv etwas gegen den Klimawandel.



Täglich erreichen uns neue Meldungen von Rekordpreisen in der Energie. Da freut sich, wer mit Holzpellets heizt. Der CO₂-neutrale Brennstoff ist im Gegensatz zu anderen Energieträgern wie beispielsweise Heizöl rund 25 Prozent günstiger. Zusätzlich entfällt die kommende CO₂-Abgabe, die fossile Brennstoffe weiter verteuern

wird. Pellet-Heizungen haben eine raffinierte und saubere Verbrennungstechnik und liegen so unter den neuen gesetzlichen Toleranzen für Feinstaub. Wer also mit Holzpellets heizt, nutzt einen heimischen, ökologischen und nachhaltigen Brennstoff und leistet einen aktiven Beitrag gegen den Klimawandel.

Die Versorgung ist schweizweit und nachhaltig sichergestellt, wie der grösste Händler von Holzpellets, die fenaco/LANDI-Gruppe mitteilt. Man habe in der ganzen Schweiz Holzpellets eingelagert und sei bereit für einen kalten Winter: Holz-Pellets in 15 kg-Säcken sind bei **der Landi Belp, 031 812 90 90**, jederzeit an Lager. Ganze Paletten (66 Säcke) werden franko Haus geliefert. Auch Bestellungen für Lose-Lieferungen werden hier gerne entgegengenommen und an die fenaco weitergeleitet.

Automatisch und komfortabel. Pelletheizungen funktionieren automatisch und komfortabel. Angeliefert werden die 6 mm Presslinge mit speziellen Tankwagen. Anschliessend werden sie mit einem Schlauch in den Vorratsraum eingeblasen. Der durchschnittliche Preis für Holzpellets (siehe auch www.holz-pellet.com und www.fenaco.com) beträgt zurzeit rund 370 Franken pro Tonne. Um einen Liter Heizöl zu ersetzen, benötigt man zwei Kilogramm Holzpellets. – Die fenaco/LANDI-Gruppe ist ein Unternehmen der Schweizerischen Agrarwirtschaft. Sie beschäftigt über 7000 Mitarbeitende in der ganzen Schweiz. Die fenaco bezweckt, in verbindlicher Partnerschaft mit den LANDI, die wirtschaftlichen Verhältnisse der Bauern zu fördern. Die LANDI ist mit über 400 Standorten in der Schweiz verbreitet.

Kurt Jutzi AG Baugeschäft

Geschäftsübergabe. Kj. Auf den 1. Januar 2008 geht das Baugeschäft mit den treuen und langjährigen Angestellten an die Fa. Bay AG in Konolfingen. Der Entscheid erfolgte nicht auf Zwang und fiel mir nach fast 30 Jahren auch nicht leicht. Er ist mit meinen beiden langjährigen Mitarbeitern (über 25 Jahre) Willi Stettler als Polier und Fredy Tschannen als Kundenmaurer abgesprochen. Ich werde weiterhin als Ansprechpartner für meine treue Kundschaft am gewohnten Ort zur Verfügung stehen. Als freier Mitarbeiter für die Fa. Bay kann ich Sie weiterhin betreuen, Offerten erstellen und Bauführungen machen. Wie bisher werde ich ausserhalb dieser Tätigkeit mit der Kurt Jutzi AG für kleinere Umbauten und Neubauten die Bauleitung (organisieren, leiten und mit den verschiedenen Handwerkern abrechnen) übernehmen. Da ich keinen Nachfolger gefunden habe, hoffe ich, dass dieser Entscheid für alle Beteiligten eine gute und glückliche Lösung sein wird. Ich werde damit mehr Zeit finden, meinen angeschlagenen Rücken zu pflegen und andererseits sind meine Mitarbeiter nicht mehr von einer einzelnen Person abhängig. Ich wünsche Ihnen alles Gute und weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

Übernahme Personal und Inventar der Kurt Jutzi AG. Die Cäsar Bay AG ist ein 105-jähriges Unternehmen in der 4. Generation, das 85 Mitarbeitende beschäftigt. Wir sind in den Bereichen Hochbau, Tiefbau und Gartenbau tätig und wirken vor allem in der Region Aare-/Kiesental und im Raume Bern und Thun. Mit der Integration der Mitarbeiter und des Inventars der Kurt Jutzi AG per 1. Januar 2008 verstärken wir unsere Aktivitäten rund um Belp. Die Mitarbeiter erhalten einen neuen Arbeitsvertrag zu den bisherigen Bedingungen. Kurt Jutzi wird bei uns als freier Mitarbeiter weiterhin seine Stammkunden betreuen.

Zu unserer Geschäftsphilosophie gehören seit jeher Qualitätsarbeit, Kundendienst und Nachhaltigkeit. Es sind also die gleichen Eigenschaften, die Sie als Kunde der Kurt Jutzi AG bereits kennen.

Fitness im Wasser

Aqua-Gym. sr. In der Woche vom 7. Januar 2008 starten wir im Hallenbad vom Schulhaus Mühlematt einen neuen Aqua-Gym-

Kurs. Samstagmorgen, jeweils von 7.30 bis 8.15 Uhr. Aqua-Gym wird im brusttiefen Wasser zu Musik durchgeführt. Gratis-Schnuppertraining möglich. **Auskunft** erteilen Ihnen gerne Sarah und Bruno Röthlisberger-Horni, bleibgesund GmbH, Uetendorf, 033 356 42 27. Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.bleibgesund.ch.

Alpar AG

Start der Wintercharterflüge. mgt. Der Beginn des Winterflugprogramms 07/08 ist da und verschiedene Reiseveranstalter haben bereits das Sommerprogramm 2008 ab Flughafen Bern-Belp.

Start der Wintercharterflüge am Samstag, 15. Dezember. Seit Jahren schätzen Feriengäste aus den Abflugorten wie London, Manchester, Birmingham, Southampton die Vorteile direkt an die Ferienorte zu fliegen. Neu kommt diese Saison die Strecke Edinburgh – Bern-Belp dazu. Die Strecken von und nach Southampton und Birmingham werden durch FlyBE auch als günstige Linienflüge angeboten (www.flughafenbern.ch, www.flybe.chom).

Erneut ein umfangreiches Sommer-Charterprogramm ab Bern-Belp. Bereits während den Wintermonaten geben die Reiseveranstalter jeweils ihre Sommerprogramme bekannt. Neben den traditionellen Destinationen ab Bern-Belp, wie: Elba, Palma de Mallorca, Mahon-Menorca, Ibiza, Sardinien, Korsika und Tabarka-Tunesien werden im Sommer 2008 weitere Destinationen ab Bern-Belp angeboten, so nach Tunesien (Djerba und Monastir) und Griechenland (Preveza) sowie Wien.

Folgende Reiseveranstalter bieten Ferienflüge ab Bern-Belp an: Aaretal Reisen, Tobo Reisen, Kuoni Reisen, TUI/Robinson, Railtour Suisse, Xenotours, Chiappa Travel, FTI, Universal Flugreisen.

Für die Feriendestinationen werden moderne Flugzeug-Typen bis zu 130 Plätzen eingesetzt. Voraussichtlich gelangen die folgenden Flugzeuge zum Einsatz: Dornier Do 328 (31 Plätze), Dash 8/400/Quite (76 Plätze), Saab 2000 (50 Plätze), B737-500 (126 Plätze).

Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte: Charles Riesen, Direktor Alpar AG, 031 960 21 11.

Wir bauen auf Erfahrung!

Cäsar Bay AG
Bauunternehmung
Emmentalstrasse 73c
3510 Konolfingen
Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch


Wir bauen auf.

Und ausserdem...

4. Jodler-Matinee

«Zäme singe» – am 13. Januar im Dorfzentrum. fs. «Zäme singe bi Bausigers vor em Huus» lautet das Motto der 4. Auflage der Belper Jodler-Matinee vom 13. Januar, zu dem Heidi und Hans Wüthrich sowie Ursula und Kurt Fröscher und Margrit Trachsel einladen. Dabei wird in jeder Hinsicht für beste volkstümliche Unterhaltung gesorgt. Durch das abwechslungsreiche Programm führt diesmal «Bausiger Housi»: Zum Auftakt spielt das Schwyzerörgeli-Trio «Zwärgflueh» und das Jodlerchörli TV Belp gibt zwei seiner schönsten Jodellieder zum Besten. Dann geht es weiter mit dem Jodlerquartett «Alpenrösli», der Solo-Jodlerin Sabina Kuhn, dem Jodlerklub Heimberg, dem Duett Heinz Güller/Fritz Egli, dem Terzett Burri/Müller und zum Abschluss des ersten Teils tritt zur sicher grossen Freude des Publikums auch das Chinderjodlerchörli Gürbetal auf.

Der nicht weniger bodenständige zweite Teil bringt neben Auftritten der schon erwähnten Jodlerinnen und Jodler Darbietungen des Jodlerklubs «Rothorn» Brienz, des Jodlerklubs «Alphüttli» Plaffeien. Zum Schluss darf man als Höhepunkt auf bekannte und beliebte Kompositionen von Adolf Stähli und Kurt Mumenthaler des Gesamtchores gespannt sein.

Der durch und durch volkstümliche Anlass im Dorfzentrum findet am Sonntag, 13. Januar statt und beginnt um 10 Uhr. Es wird empfohlen pünktlich dort zu sein. Bekanntlich stösst die beliebte Matinee jeweils sogar überregional auf grosses Interesse. – Und noch ein Anliegen des Organisationskomitees: «Jodlergescht im Trachtchleid mache üüs ganz bsungers Fröid!»



Aus dem Gemeinderat

Departementszuteilung. as. Mit dem Rücktritt von Andreas Brönnimann per Ende Jahr wird einerseits das Vizegemeindepräsidium frei, und andererseits ist die Leitung des Departements Bildung neu zu bestimmen. Barbara Mathis wurde zur Vizegemeindepäsidentin ernannt. Nachdem keines der Gemeinderatsmitglieder für das letzte Jahr der laufenden Amtsperiode

einen Departementswechsel wünschte, übernimmt das neue Ratsmitglied Stefan Oester von seinem Vorgänger das Departement Bildung.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes. Folgenden Personen wurde das Gemeindebürgerrecht von Belp zugesichert: Claudia Barcellini, geb. 1988, von Italien; Maria Della Chiesa, geb. 1982, von Italien; Norbert Gregory, geb. 1964, von Sri Lanka; Tommy Liang, geb. 1994, von Grossbritannien; Adnan Lisnjic, geb. 1990, und Ajla Lisnjic, geb. 1993, von Bosnien-Herzegowina; Familie Franjo Lucic, geb. 1965, und Jelena Lucic, geb. 1968, und Kinder Dominik, geb. 1994, Ana, geb. 1997, Nikola, geb. 1999, und Marin, geb. 2002, von Kroatien; Djellza Muharemi-Shabanaj, geb. 1985, von Serbien und Montenegro; Familie Nithijanandan Sanganathapillai, geb. 1962, und Anpalaky Nithijanandan, geb.

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Rückblick und Ausblick. Liebe Belperinnen und Belper. Das Jahr 2007 geht zu Ende – Weihnachten steht vor der Tür. Unser Augenmerk richtet sich bereits auf die kommenden Feiertage, auf das Fest im Familien- und Freundeskreis, auf ein paar Tage Erholung und Besinnung. So mancher wird sich in diesen Tagen die Zeit nehmen, Rückschau zu halten und sich fragen, was das alte Jahr gebracht und das neue bringen wird. Die Bilanz für uns persönlich, für unsere Familien, aber auch für die Gemeinde und das Land, in dem wir leben, arbeiten und uns (politisch) engagieren, wird gezogen.

Die unterschiedlichen Erfahrungen prägen unser Leben: Während einige Bürgerinnen und Bürger ihre Ziele in diesem Jahr bestimmt erreicht, eine Existenz gegründet oder eine Auszeichnung errungen haben, wurden andere vom Schicksal schwer getroffen.

Auch eine Gemeinde hat Positives und Negatives zu verbuchen. Mit Freude stelle ich fest, dass das Erfreuliche in Belp im 2007 überwiegt. Wir können auf ein tolles Jahr zurückblicken. In den Kommissionen und im Gemeinderat wurde gute Arbeit geleistet. Sehr viele Geschäfte konnten bearbeitet und abgeschlossen werden. Bitte gestatten Sie mir, auf deren Aufzählung zu verzichten.

Vielmehr liegt es mir am Herzen, allen, die im zu Ende gehenden Jahr auf vielfältigste Weise in den Vereinen und Institutionen, politischen Parteien, Kirchen, Verbänden und Initiativen tätig waren, meinen Dank auszusprechen. Mit ihrer (teilweise ehrenamtlichen) Arbeit haben viele eindrucksvoll bewiesen, wie sie sich für eine Sache und damit für unsere schöne Gemeinde einsetzen. Dank gebührt auch den ortsansässigen Arbeitnehmern und -gebern, die die Wirtschaft über die Gemeindegrenzen hinaus fördern und bekannt machen. Ebenfalls würdige ich die Leistungen der Behördenmitglieder sowie sämtlicher Gemeindeangestellter, die sich täglich stark und kompetent für die Öffentlichkeit einsetzen.

Last but not least, liebe Belperinnen und Belper, danke ich Ihnen. Bleiben Sie Ihren Anliegen und Werten treu und nehmen Sie weiterhin mit Interesse und Engagement am kommunalen Geschehen unseres Dorfes teil. Ich für meinen Teil verspreche Ihnen, mich auch weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen für die Interessen von Belp einzusetzen.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Weihnachten sowie ein gutes und erfolgreiches Jahr 2008.

Rudolf Neuenschwander

1965, und Kinder Athavan, geb. 1994, und Arani, geb. 1996, von Sri Lanka; Thanusha Thirunavukkarasu, geb. 1992, von Sri Lanka.

Finanzplan. Der Finanzplan 2007–2012 wurde, wie von der Finanzkommission vorgelegt, genehmigt. Als Grundlage diente das Investitionsprogramm für den gleichen Zeitraum. Im steuerfinanzierten Bereich sind Nettoinvestitionen von 21,9 Millionen Franken (oder durchschnittlich 3,65 Millionen Franken pro Jahr) vorgesehen. Der Finanzplan schliesst ähnlich gut ab wie in der Vorperiode. Dank der ausserordentlichen Einnahmen von total 10,5 Millionen Franken und des grossen Finanzierungsüberschusses der Energie Belp nimmt die Liquidität, trotz der grossen Investitionstätigkeit, von 8 Millionen Franken im Jahre 2007 auf lediglich 4,5 Millionen Franken per Ende 2012 ab. Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen, dass die Folgekosten der geplanten neuen Investitionen der Jahre 2007–2012 tragbar sind und das gute Ergebnis weiterhin dank einmaliger ausserordentlicher Einnahmen erzielt werden konnte. Es ist wichtig, dass die Mittel nicht für die Finanzierung von neuen Ausgaben in der laufenden Rechnung (Konsumausgaben), sondern für die Finanzierung der anstehenden hohen Investitionen verwendet werden. Andernfalls wird der Handlungsspielraum eingeschränkt.

Prix Belp



1. Prix Belp-Preisträger wurde Hans Ruedi Haenni. Als erster Preisträger wird Hans Ruedi Haenni für seine Arbeit als Lokalhistoriker, seine lebendigen Schilderungen zur Ortsgeschichte in vielen Führungen und seine langjährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde, insbesondere im kulturellen Bereich (Chöre, Erwachsenenbildung, Bibliothek, Ortsmuseum usw.) geehrt. Der «Belper» gratuliert dem würdigen Preisträger.

Dorfzentrum/Dorfplatz

Weihnachtsbaum. Die Liegenschaftsverwaltung freut sich, der Bevölkerung auf dem Dorfplatz wiederum einen schönen Weihnachtsbaum präsentieren zu können. Die Tanne wurde von der Burgergemeinde Belp gespendet, und die Firma Ringgenberg AG, Belp, besorgte den Transport. Fritz Grädel, Hauswart des Dorfzentrums, schmückte den Weihnachtsbaum mit 90 Kerzen. Die Liegenschaftsverwaltung dankt dafür im Namen der Bevölkerung allen herzlich.



Weihnachtsgeschenk. Bei der Gemeindeverwaltung, Finanzverwaltung im 2. Stock, Gartenstrasse 2, sind Geschenkgutscheine erhältlich, die für Saisonabonnemente oder für die Verlängerung des bestehenden Abos verwendet werden können. Also beim Schenken ans **Giessenbad-Abi** denken.

Schulanlage Mühlematt

Schwimmen im Winter. Das **Lehrschwimmbecken** steht der Bevölkerung nach den Herbstferien bis zu den Frühlingsferien an folgenden Tagen zur Verfügung:
Dienstag, 19 bis 20 Uhr, Freitag, 18 bis 20 Uhr
Die Aufsicht wird durch einen Bademeister wahrgenommen.

10er-Abonnement für Erwachsene 28 Franken
10er Abonnement für Kinder bis 16 Jahre 14 Franken
Die Abonnemente können ebenfalls bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

Prosit Neujahr!

Treffpunkt Dorfplatz. fs. Um punkt 00.00 Uhr, wenn das neue Jahr eingeläutet wird, trifft man sich traditionsgemäss zum Anstossen auf dem Dorfplatz. Der immer stimmungsvolle, nun schon traditionelle Treffpunkt bietet nicht nur die Möglichkeit, alten Bekannten ein gutes neues Jahr zu wünschen, sondern neue Leute kennen zu lernen und Freundschaften zu schliessen! Dabei kann der Champagner oder was man sonst so liebt, samt Gläsern selber mitgebracht werden. Zur Verfügung steht aber ebenfalls der **Barwagen des EHC**, wo Jung und Alt als Gäste willkommen sind.

Marktgeschehen

Markt vom 2. Dezember. Die Marktkommission dankt allen ganz herzlich, die zum guten Gelingen des Dezembermarktes beigetragen haben! Der Dank geht auch an «mein» tolles Team, das erneut während über 12 Stunden im Einsatz stand sowie an die Bauabteilung der Gemeinde. Dank der grossen Unterstützung von allen Seiten verlief alles mustergültig! Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch allen Marktteilnehmern und Marktteilnehmerinnen des Wochen- und Monatsmarkts für den Einsatz bestens danken. Einige sind schon seit 20 Jahren jede Woche auf dem Dorfplatz. An die Bevölkerung geht die Bitte, den Markt regelmässig zu besuchen und einheimische und qualitativ hochstehende Produkte einzukaufen. Die Marktfahrer danken herzlich. Nebst dem Einkauf trifft man sich auf dem Dorfplatz zu einem Schwatz mit Kolleginnen und Kollegen.

Peter Straub, Präsident der Marktkommission

Am 22. ist Monatsmarkt. fs. Der nächste Monatsmarkt auf dem Dorfplatz findet nicht wie üblich Ende Monat, sondern bereits am Samstag, dem 22. Dezember statt. Der Gang ins Dorf bietet Gelegenheit, sich für die Weihnachtstage mit allem Nützlichen einzudecken oder auf dem Markt und in den Detailgeschäften sogar noch dieses oder jenes schöne Weihnachtsgeschenk zu finden. – Den letzten Wochenmarkt des Jahres kann man am 29. Dezember besuchen und der erste im 2008 am 5. Januar.

Ausblick. Der Jahrmarkt 2008 findet am Freitag, 2. Mai statt. Er wird der 20. in der Reihe der Belper Jahrmärkte sein.

Energie Belp

Die digitale Zukunft hat begonnen. Ma. Die Digitalisierung von Radio und Fernsehen ist in aller Munde. Durch die grosse Programmvielfalt, die gute Bildqualität und die neuen technischen Funktionen wird das digitale Fernsehen schon bald zum Standard. Trotzdem können nach wie vor 43 Radio- und 35 Fernsehprogramme analog über das Kabelnetz empfangen werden. Die Schweizer Kabelnetzunternehmer verbreiten sämtliche SRG-TV-Programme auch weiterhin (bis zirka 2010) in analoger Qualität.

Basic-Angebot von QuickLine Digital. Am 16. April wurde das Basic-Angebot von QuickLine Digital mit über 170 digitalen TV- und Radiosendern aufgeschaltet. Der Empfang des Basic-Angebotes ist kostenlos, bzw. in den monatlichen Benützungsgebühren enthalten. Um QuickLine Digital mit all seinen Möglichkeiten geniessen zu können, benötigt man eine Settop-Box, die die digitalen Signale

entschlüsselt und so umwandelt, dass die Fernseh- und Radioapparate diese verarbeiten können.

Pay TV/Radio-Angebot von QuickLine Digital. Mitte Juli wurde auch das frei wählbare Pay-Angebot auf das Kabel aufgeschaltet. Dadurch wurde ermöglicht, die Programmpalette mit Themen aus den Bereichen Sport, Unterhaltung, Erotik, Kultur, Lifestyle oder aber mit fremden Sprachpaketen individuell zu erweitern. Auch das Pay-TV/Radio bedingt eine Settop-Box.

High Definition Television – HDTV und QuickLine Digital. HDTV – hochauflösendes Fernsehen – ist der grösste TV-Fortschritt seit der Erfindung des Farbfernsehens.

Bis zu 5-mal höhere Auflösung als herkömmliches TV – Höchste Farbintensität und Detailgenauigkeit – Breitbildformat 16:9 – Leinwand-Feeling wie im Kino – Dolby® Digital Sound – Klangqualität wie im Kino.

Heute werden bereits einige Programme in HD-Qualität ausgestrahlt – und es werden immer mehr. Am 3. Dezember startete der neue Schweizer Sender «HD suisse» mit einem kompletten HDTV-Programm. Selbstverständlich werden auch die Fussball-Europameisterschaft 2008 und die Olympischen Spiele in Peking hochauflösend ausgestrahlt. Um die in HD-Qualität produzierten Programme empfangen zu können, muss sowohl das Fernsehgerät als auch die Settop-Box unbedingt HD-tauglich sein. Im Januar 2008 informieren wir unsere Kundinnen und Kunden im Detail mittels Flyer über das Thema HDTV.

QuickLine hat die drei folgenden Settop-Boxen evaluiert. Werden in einer Wohnung mehrere TV-Apparate gleichzeitig betrieben, so muss deswegen die monatliche Gebühr nicht mehrfach entrichtet werden. Empfangen hingegen mehrere Apparate gleichzeitig digitale Programme, so müssen all diese mit einer separaten Settop-Box ausgerüstet sein. Bei der Wahl der Settop-Box ist aus Preisgründen darauf zu achten, dass der Standard dem jeweiligen Verwendungszweck entspricht.

QuickLine Digital TV «Basic» – Einsteigermodell

Nicht HD-tauglich

Programmaufzeichnungen nicht möglich

Preis: 149 Franken (anstatt 199 Franken)

Seit Juli; bis anhin einzig verkauftes Modell

QuickLine Digital TV «Premium HDTV»

HD-tauglich (HDready)

Programmaufzeichnungen nicht möglich

Preis: 14.90 Franken pro Monat, zuzüglich 95 Franken einmalig

Ab Ende Januar 2008 verfügbar

QuickLine Digital TV «Premium HDTV PVR»

HD-tauglich (HDready)

Personal Video Recorder (PVR); Programmaufzeichnungen auf interne Harddisk möglich

Preis: noch nicht bekannt

Ab Frühjahr 2008 verfügbar

Weitere Infos unter: www.quickline.com.

bfu – Sicherheitstipp

bfu-Skivignette: Mit der richtigen Einstellung in den Winter!

«Vor dem ersten Sturz: Skibindungen einstellen.» So steht es auf Plakaten der neuen bfu-Schneesportkampagne. Denn die jährliche Kontrolle der Skibindungen durch eine Fachperson stellt sicher, dass sich diese im Fall eines Sturzes auch wirklich öffnen – womit schlimme Verletzungen vermieden werden können.

Bei einer Kontrolle stellt der Sportfachhändler mit einem Prüfgerät sicher, dass die Skibindungen korrekt auf Alter, Grösse, Gewicht, Sohlenlänge und Fahrstil des Skifahrers oder der Skifahrerin eingestellt sind. Für Kinder in der Wachstumsphase ist eine regelmässige Anpassung der Bindungseinstellungen deshalb besonders wichtig. Ist die Bindung richtig eingestellt, klebt die Fachperson zur Bescheinigung die bfu-Skivignette auf den rechten Ski und drückt der



Kundschaft einen Beleg mit den Einstellwerten aus. Dieser dient als Garantieschein und sollte deshalb aufbewahrt werden.

bfu-Beratungsstelle für Unfallverhütung, Laupenstrasse 11, 3008 Bern, 031 390 22 22.

Fax 031 390 22 30, info@bfu.ch, www.bfu.ch.

Gürbetalbahnfahrplan

Die S 3 fährt eine Minute früher weg. Nhs. Wer bisher erst im letzten Augenblick den Zug bestiegen hat, ist wohl seit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember manchmal zu spät gewesen: Fahrplanänderungen im Minutenbereich werden nämlich gerne übersehen und führen dann im schlimmsten Fall dazu, dass man nur noch das rote Schlusslicht des Zugs erhascht. «Und endlich hat man Zeit» mag zwar da der Optimist schwärmen, aber das ist ein schwacher Trost. Eine Minute früher verkehren nämlich die von Montag bis Freitag verkehrenden Züge der S 3 ab Belp Richtung Bern – Biel: Neue Abfahrt ist zur Minute .08 und .38 ab Belp und .09 bzw. .39 ab Steinbach. Nicht weniger als sieben Minuten früher verlässt zudem der «Lumpensammler» Bern neu um 23:38 Uhr (bisher 23.45 Uhr). Neu verkehrt er auch am Freitag- und Samstagabend, womit die bisherige lästige Zuglücke von über einer Stunde geschlossen werden konnte. Ebenfalls neu ist in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag der Spätzug Thun ab 0.09, Belp an 0.35 Uhr. Eine Minute früher verkehren zudem die Kurse von BusBelp, damit die Anschlüsse am Bahnhof Belp weiterhin gewährleistet werden können. Unverändert ist hingegen der Tangento-Fahrplan geblieben.

Festbestuhlung

Die VVB-Festbestuhlung (50 Tische und dazugehörige Bänke) wird durch VVB-Kassier, **Peter Probst, Toffenholzweg 21, 031 819 47 18**, verwaltet. Anfragen können telefonisch erfolgen. Bestellungen sind aber unbedingt schriftlich oder per E-Mail, probst.p@bluewin.ch, einzureichen!

MOONLINER-Fahrplan

Donnerstagnacht Bern ab 1.15 statt 0.45 Uhr. Nhs. Seit dem Fahrplanwechsel vom 9. Dezember hat der MOONLINER-Fahrplan geringfügig geändert: Die Abfahrt des MOONLINER M 5 nach Belp in der Nacht von Donnerstag auf Freitag findet nun in Bern (Loebecke) um 1.15 (statt 0.45) Uhr statt. Dieser Kurs fährt bei Bedarf bis Bützacker-Lehn.

Gleich geblieben sind die Abfahrten in den Nächten Freitag/Samstag und Samstag/Sonntag: Um 1.15, 2.30 und 3.45 Uhr fährt jeweils ein MOONLINER der Linie M 5 in Bern (Loebecke) nach Belp weg, wobei ebenfalls bei Bedarf bis Bützacker-Lehn gefahren wird. Bei Abfahrt in Bern um 2.30 Uhr kann zudem bei der Belper Post auf den Anschlussbus M 5a umgestiegen werden, der auch das Riedli bedient.

Weitere Auskünfte erteilt 031 321 88 12 und die Homepage www.moonliner.ch

Rettungsdienst Bern und kantonale Sanitätsnotrufzentrale

Projektierungskredit für Neubau an der Murtenstrasse in Bern. mgt. Die kantonale Sanitätsnotrufzentrale und der Rettungsdienst der Region Bern sollen in einem Neubau an der Murtenstrasse 109 in Bern untergebracht werden. Für die Projektierung und den Erwerb des Grundstücks beantragt der Regierungsrat des Kantons Bern dem Grosse Rat einen Kredit von 3,95 Millionen Franken.

Die Sanitätspolizei Bern ist eine Verwaltungseinheit der Stadt Bern. Im Auftrag des Kantons betreibt sie den Rettungsdienst für die Stadt Bern und vierzig umliegende Gemeinden sowie die Sanitätsnotrufzentrale für das gesamte Kantonsgebiet. Seit 1980 ist die Sanitätspolizei in einem historischen Gebäude im Zentrum der Stadt Bern untergebracht. Für den Rettungsdienst sind die Betriebsbedingungen an diesem stark verkehrsbelasteten Standort ungünstig. Insgesamt leidet die Sanitätspolizei Bern unter akuter Platznot, – Teile mussten bereits in andere städtische Liegenschaften ausgelagert werden. Mit einem Neubau an einem verkehrsgünstigen Standort sollen diese Probleme gelöst werden.

Der Kanton hat mehrere mögliche Standorte in der Stadt Bern evaluiert. Die Parzelle an der Murtenstrasse 109, die heute den SBB gehört, hat sich als die beste Lösung erwiesen. Das in der Nähe zweier Autobahnanschlüsse gelegene Grundstück ist verkehrstechnisch ideal erschlossen. Es ist gross genug, um die räumlichen Bedürfnisse der Sanitätspolizei zu befriedigen. Mit dem beantragten Kredit will der Kanton das Grundstück kaufen, das Projekt für den Neubau des Betriebsgebäudes erarbeiten, die Baubewilligung einholen und die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbereiten. Das Projekt wird im Rahmen eines Architekturwettbewerbs ausgewählt.

Die Gesamtkosten für die Projektierung und den Kauf des Grundstücks belaufen sich auf 4,5 Millionen Franken. Davon wurden bereits 550 000 Franken für Landsicherung und die Vorbereitung eines Projektwettbewerbs bewilligt. Der Grosse Rat wird über den Projektierungskredit in der Januar-Session 2008 befinden. Der Ausführungskredit soll dem Grosse Rat 2010 beantragt werden, damit könnte der Baubeginn 2012 erfolgen.

A1 Stadttangente Bern Nord

Kanton übergibt die Federführung der Gesamterneuerung. mgt. Wie für eine Reihe anderer Projekte im Nationalstrassenunterhalt wechselt die Federführung für die Gesamterneuerung der Stadttan-

gente Bern Nord auf Jahresende vom Kanton Bern zum Bundesamt für Strassen (ASTRA). Die Hauptarbeiten mit Verkehrseinschränkungen sind weiterhin zwischen 2010 und 2012 vorgesehen.

Der Kanton Bern kann dem Bundesamt für Strassen ein weit fortgeschrittenes Projekt übergeben: Die Plangenehmigung für den Bereich Felsenauviadukt (Neufeld-Wankdorf) wird voraussichtlich in der ersten Hälfte 2008 eintreffen. Die Aufträge an die Ingenieure werden durch das Tiefbauamt des Kantons Bern noch im Jahre 2007 so erteilt oder erweitert, dass die Filiale Thun des Bundesamts für Strassen, die die Projektleitung ab 1. Januar 2008 übernimmt, ohne Verzug weiter projektieren und vorbereiten kann. Die Vorarbeiten beginnen im nächsten Herbst, nach Abschluss der Euro08. Im Rahmen der Gesamterneuerung werden im Wankdorfdreieck Lärmschutzwände erstellt, die künftig das Wohngebiet Löchligut vom Autobahnlärm abschirmen. Die Hauptarbeiten zur Erneuerung des gesamten Abschnitts zwischen den Verzweigungen Weyermannshaus und Wankdorf sind von 2010 bis 2012 angesetzt. Dieser Fahrplan kann gehalten werden, sofern die Rahmenbedingungen wie Budgetsituation des Bundes, reibungsloser Ablauf der Projektierungsarbeiten und das Vorliegen der Plangenehmigung erfüllt sind.

Pünktlich zur Projektübergabe an den Bund wird auch der Bericht über die im vergangenen Mai mit Panzern durchgeführten Deformationsmessungen auf dem Felsenauviadukt vorliegen. Wie die ersten Resultate zeigen, ist das 33-jährige Bauwerk trotz altersbedingter Ermüdungserscheinungen in gutem Zustand, sodass voraussichtlich keine zusätzlichen Verstärkungen nötig sind, wenn das Viadukt nicht verbreitert wird. Die Deformationsmessungen bildeten den Abschluss von umfangreichen Untersuchungen des Felsenauviadukts. Weitere Informationen: www.stadttangentebern.ch.

Gemeindebibliothek

Engel?
Gesehen nie.
Gehört einiges.
Manchmal –
öfter schon
wenn's mich gerade
so im letzten Moment
zurückhält von was
das schlimm verkehrt wär
dann frag ich mich doch:
Ob das ein Engel war?
Oder was sonst?
Was denn?
Etwas war's.

Hilde Roth

Engel